Zweckverband Forstrevier Hardwald Umgebung

Protokoll der Delegiertenversammlung FRHU 1/2025

Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.00 Uhr – 19:55 Uhr
Stadt Wallisellen, Forsthaus „Im Dreispitz", Erlenholzstrasse 2, Wallisellen

Anwesend

Vorsitz:	Philipp Maurer, Wallisellen (Präsident)
Delegierte:	Johannes Graf, Bassersdorf Peter Bernhard, Dietlikon Hannes Schärer, Nürensdorf Michel Chappuis, Nürensdorf Bruno Maurer, Opfikon Roman Schmid, Opfikon Felix Kunz, Wallisellen Karl Stammnitz, Wallisellen
Vorstand:	Philipp Flach, Dietlikon Lisa Schneider, Nürensdorf
Beratend:	August Erni, Revierförster Cornelius Steinegger, Stv. Revierförster Maik Burri, Rechnungsführer Mona Bachmann, Sekretärin (Protokoll)
Rechnungsprüfungskommission:	Reto Pfeiffer, Wallisellen
Weitere Personen:	Res Guggisberg, Kreisförster FK 2 Stefan Rechberger, Kreisförster FK 6 Esther Kissling, Wallisellen Peter Adam, Wallisellen
Entschuldigt:	Richard Dunkel, Bassersdorf Christophe Wicht, Bassersdorf Hans Flach, Dietlikon Jörg Mäder, Opfikon

1. Begrüssung

Philipp Maurer begrüsst zur heutigen Delegiertenversammlung. Lisa Schneider, Philipp Flach, Reto Pfeiffer, Stefan Rechberger und Res Guggisberg werden namentlich begrüsst. Entschuldigt sind Richard Dunkel und Jörg Mäder vom Vorstand.

Das angekündigte **Referat Jagdgesellschaft Wallisellen Hard-Hagenholz** wird aus terminlichen Gründen auf eine spätere Delegiertenversammlung verschoben.
Das Referat wird einen Einblick in die neue Jagdpachtperiode 2025-2033 sowie in die Aktivitäten der Jagdgesellschaft geben.

Die Versammlung ist gemäss Präsenzliste mit acht Stimmberechtigten beschlussfähig.
Als Stimmenzähler wird Bruno Maurer gewählt.

2. Protokoll der 2. Delegiertenversammlung vom 5. September 2024

Das Protokoll vom 5. September 2024 haben alle erhalten. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Mitteilungen des Zweckverbandes

Im März 2025 feierte der Revierförster sein 35-jähriges **Dienstjubiläum**. Er ist seit der Gründung des Zweckverbands ununterbrochen im Einsatz, und sein langjähriges, engagiertes Wirken wird sehr geschätzt.

Letztes Wochenende fand das **europäische Forum «urban forestry»** statt. Dabei traf sich eine internationale Gruppe von Fachleuten für städtische Forstwirtschaft und Stadtbegrünung. Am Samstag erfolgte eine Führung in Wallisellen mit Res Guggisberg, Philipp Maurer und August Erni zum Thema Erholungswald in Stadtnähe.

Der Kanton Zürich lud im Frühling zu einem Workshop zum Thema zukünftige **Revierbildung** im Embrachertal ein. Da die bestehenden Revierstrukturen sehr klein sind und über einen geringen Personalbestand verfügen, wurde eine Diskussion darüber angestossen, wie es zukünftig weitergehen soll. Im Nachgang fand ein unverbindliches Gespräch durch Vorstandsvertreter des FRHUs mit der Stadt Kloten statt um mögliche Revieranpassungen (zB. Gebiet Hardwald) zu erörtern. Es wurden dabei noch keine Entscheide gefällt.
Ein Delegierter stellt die Frage, ob das Thema für den FRHU bezüglich Embrachertal abgeschlossen sei. Dies wird wie folgt beantwortet: Das FRHU verfolgt keine Wachstumsstrategie und ist derzeit gut aufgestellt. Dennoch besteht die Bereitschaft, sinnvolle Anpassungen an den Reviergrenzen zu prüfen. Im Embrachertal intensivieren derzeit vier Gemeinden ausserhalb des FRHUs mögliche Gespräche.

Es besteht die Möglichkeit, einen Occasion-Forwarder zu kaufen. Um den Budgetierungsprozess sauber einzuhalten, hat die Holzkorporation Opfikon das Fahrzeug vom Anbieter übernommen. Die **Fahrzeuganschaffung** wird an der kommenden Vorstandssitzung thematisiert. Sollte die Anschaffung nicht genehmigt werden, könnte das Fahrzeug bei der Holzkorporation eingemietet werden.

4. Abnahme Jahresrechnung 2024
Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Maik Burri, Rechnungsführer, verlässt die Stadt Wallisellen per Ende Juni 2025. Ihm wird für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des FRHUs **gedankt**.

Alle Beteiligten haben die Jahresrechnung 2024 im Voraus erhalten.

Erläuterung der Jahresrechnung durch den Präsidenten und Förster:
- Durch verschiedene Stellenreduktionen gab es Verschiebungen bei den Ausgaben, da vermehrt Aufträge an Dritte vergeben wurden und die Lohnkosten tiefer ausgefallen sind.
- Der vorhandene Stellenplan soll zukünftig wieder ausgeschöpft werden.
- Die Jahresziele wurden erreicht.
- Es wurden keine Aufträge mehr für die SBB ausgeführt.
- Die Zusammenarbeit und Auftragserteilungen mit und von den Gemeinden werden weiterhin geschätzt.
- Trotz vermehrten Aufträgen der Gemeinden konnten diese aufgrund des tiefen Personalbestands teilweise nicht ausgeführt werden.
- Derzeit befindet sich mehr Schnitzelholz an Lager als geplant. Die Bestände werden laufend abgebaut.

Der Aufwandüberschuss von CHF 249'054.32 wird von den Verbandsgemeinden getragen und ist kleiner als budgetiert.

Es gibt Wortmeldungen der Versammlungsteilnehmenden:
- S.9: Wieso bleibt der Transferaufwand (36) immer gleich und der Transferertrag (46) variiert?
  Beantwortung: Der Transferaufwand (Beitrag an Geschäftsstelle Wallisellen) bleibt konstant. Der Ertrag kann hingegen variieren, da dieser von externen Faktoren abhängig ist. Darin enthalten sind Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden sowie Beiträge von Kantonen.
- Werden die bisherigen SBB-Aufträge neu durch andere Externe ausgeführt?
  Beantwortung: Die SBB hat generell viele Aufträge aufgrund ihres Sparkurses gestrichen. Der FRHU ist derzeit an keinen neuen SBB-Aufträgen interessiert.

Reto Pfeiffer wird das Wort zum **Bericht der Rechnungsprüfungskommission** übergeben. Die RPK hat die Rechnung am 7. Mai 2025 geprüft und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Die Revisionsprüfung fand am 24. April 2025 statt.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Försters

Die kantonale Fachstelle Naturschutz hat eine Schulung zum Thema Kleingewässer durchgeführt. Ziel ist es, das Wasser möglichst am Ort des Anfalls zurückzuhalten, um die Entwicklung standortgerechter Fauna zu fördern.
Es zeigte sich ein erhebliches Potenzial im Verbandsgebiet, welches zukünftig vertieft weiterverfolgt werden soll. Gemeinsam mit dem Kanton und einer Fachperson aus Bassersdorf sollen zugunsten der **Biodiversität** im Wald, Schwerpunkte für zukünftige Eingriffe ausgearbeitet werden. Das FRHU informiert zu gegebenem Zeitpunkt erneut hierzu.

Derzeit finden Arbeiten für den **Strassen- Wegunterhalt** sowie Mähen der Freihalteflächen für die Jagd statt.

Im Mai 2025 wurden 6'500 m^3 **Schnitzelholz** von der Zürichholz AG übernommen. Es sind nach wie vor rund 4'000 m^3 aus dem Vorjahr an Lager.

Verschiedene **Wertastungen** sind im Gange. Die Baumarten Nussbaum, Schwarznuss, Edelkastanien und Eichen sind sensibel und benötigen neben genügend Platz auch mehr Pflege.

Heute fand ein Firmenanlass der Allianz zum Thema **Neophytenbekämpfung** im Hardwald statt.

Der aktuelle Rundbrief an die Waldeigentümer wurde diese Woche versendet und ist ab sofort auf der Webseite einsehbar.

Der Waldverein Bassersdorf-Nürensdorf hat neue Statuten genehmigt und heisst ab sofort **Waldverein Hardwald Umgebung**. Eine Mitgliedschaft ist zukünftig für alle Waldbesitzer in den Verbandsgemeinden möglich. Diese vereinfacht den Zertifizierungsprozess da dieser bei Teilnahme automatisch gegeben ist. Am Samstag, 20. September 2025 findet ein Kennenlern-Anlass in Opfikon statt.

Die asiatische Hornisse ist ein invasiver **Neozoen** und breitet sich im Kanton Zürich vermehrt aus. Es handelt sich um eine aggressive Hornissenart, die nicht nur andere Insekten – insbesondere Honigbienen – angreift, sondern bei Störung auch für den Menschen gefährlich werden kann.

Es absolvieren mittlerweile vier Lernende ihre **Forstwart**-Ausbildung. Für die Lehrstelle ab Sommer 2026 treffen erste Bewerbungen ein.
Nils Burkard schliesst im Sommer 2025 seine Ausbildung ab und wird anschliessend befristet in einem Teilzeit-Pensum angestellt.

Bisher wurden lediglich kleine Bestände an **Käferholz** festgestellt. Die eigentliche Saison beginnt jedoch erst jetzt und die Lage wird weiterhin genau beobachtet.

6. Verschiedenes

Es werden verschiedene Fragen/Anmerkungen der Delegierten aufgenommen und sogleich beantwortet:

- Das FRHU stellt derzeit keine grösseren **Wildschäden** durch Wildschweine an den Waldrändern fest. Wenn überhaupt, werden die Waldränder leicht umgestochen, jedoch nicht in Form von grosszügiger Verwüstung. In der Landwirtschaft wurden teilweise kleine Zäune errichtet, welche eine abschreckende Wirkung zeigen. Eine finanzielle Beteiligung durch den Kanton ist grundsätzlich möglich, sofern die Sinnhaftigkeit der Massnahme belegt werden kann. Hierzu bedarf es einer Begründung und Gutheissung durch die jeweilige Jagdgesellschaft.
- Der Revierförster wird in einigen Jahren pensioniert. Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind sich dem Thema Nachfolgeplanung bewusst und sind zuversichtlich, frühzeitig eine geeignete **Nachfolge** zu finden. Sobald der Prozess offiziell startet, wird entsprechend informiert.

- Der Bundesrat hat die Regeln für **E-Bikes** aktualisiert. Ab dem 1. Juli 2025 dürfen E-Bikes mit gelbem Nummernschild auf Strecken mit einem Verbot für Motorfahrrädern nicht mehr fahren. Einzig ein Zusatzschild (E-Bikes erlaubt o.ä.) würde dies weiterhin ermöglichen. Die Stadt Opfikon organisiert eine Koordinationssitzung hierzu. Das FRHU hat Interesse an einer Teilnahme. Es sind wichtige Wegverbindungen der verschiedenen Verbandsgemeinden betroffen. Das Thema wird an der nächsten Vorstandssitzung besprochen.
- Im Kanton Zürich gilt während der Brutzeit vom 1. April bis zum 31. Juli eine **Leinenpflicht** für Hunde im Wald sowie im Umkreis von 50 Metern um den Wald. Ausserhalb der Brutzeit besteht keine Leinenpflicht.

Es werden Würste und Getränke zur Verpflegung bereitgestellt. Die Verpflegung wird durch das FRHU offeriert.

Der Präsident dankt Lisa Schneider für die Verpflegung aus der Bäckerei Bosshard in Nürensdorf.

7. Termine

Vorstandssitzungen
Donnerstag, 10. Juli 2025, 16.00 Uhr, Forsthaus
Donnerstag, 4. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Forsthaus
Delegiertenversammlung
Donnerstag, 4. September 2025, 19.00 Uhr, Forsthaus

8. Schlussbemerkungen

§§ 147 bis 150 **Gesetz über die politischen Rechte**
§§ 54 und 151 **Gemeindegesetz**

Beschwerdefristen ab Veröffentlichung:
- 5 Tage gegen die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte
- 30 Tage für Beschwerden gegen die gefassten Beschlüsse
- 30 Tage für Begehren und Berichtigung des Protokolls

Wallisellen, 1. Juli 2025

Zweckverband FRHU:
Der Präsident

Philipp Maurer

Die Sekretärin

Mona Bachmann

Kopie:

- Delegierten Zweckverband FRHU
- Vorstandsmitglieder Zweckverband FRHU
- Sekretärin, Personalwesen, Rechnungsführer und Förster
- Rechnungsprüfungskommission, Reto Pfeiffer, 8304 Wallisellen
- Kanton Zürich, Bezirksratskanzlei Bülach, 8180 Bülach
- Gemeinderat Bassersdorf, 8303 Bassersdorf
- Gemeinderat Dietlikon, 8305 Dietlikon
- Gemeinderat Nürensdorf, 8309 Nürensdorf
- Stadtrat Opfikon, 8152 Opfikon
- Stadtrat Wallisellen, 8304 Wallisellen
- Res Guggisberg, Kreisförster Forstkreis 2
- Stefan Rechberger, Kreisförster Forstkreis 6